

# MITTEILUNGSBLATT DER Leopold-Franzens-Universität Innsbruck



Internet: <http://www.uibk.ac.at/service/c101/mitteilungsblatt>

---

Studienjahr 2008/2009

Ausgegeben am 8. April 2009

53. Stück

---

231. Curriculum für das Bachelorstudium Philosophie an der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Innsbruck  
(Kundmachung laut folgender Anlage Seite 1 – 15)

Beschluss der Curriculum-Kommission an der Philosophisch-Historischen Fakultät vom 2.2.2009,  
genehmigt mit Beschluss des Senats vom 24.3.2009:

Aufgrund des § 25 Abs. 1 Z 10 Universitätsgesetz 2002, BGBl. I Nr. 120, zuletzt geändert durch das  
Bundesgesetz BGBl. I Nr. 134/2008 und des § 32 Satzungsteil „Studienrechtliche Bestimmungen“,  
wiederverlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 3. Feber 2006,  
16. Stück, Nr. 90, zuletzt geändert durch das Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Inns-  
bruck vom 7. Mai 2008, 42. Stück, Nr. 272, wird verordnet:

**Curriculum für das  
Bachelorstudium Philosophie**  
an der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Innsbruck

**§ 1 Qualifikationsprofil**

- (1) Das Bachelorstudium Philosophie ist der Gruppe der geistes- und kulturwissenschaftlichen Studien zugeordnet.
- (2) Das Studium führt in die Philosophie und ihre Teilgebiete ein. Die Studierenden werden mit philosophischen Begriffen, Fragestellungen und Theorien vertraut gemacht und erlangen Überblickskenntnisse der Teilgebiete der Philosophie sowie vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Teilgebieten. Sie lernen ideen- und kulturgeschichtliche Entwicklungen und Zusammenhänge kennen und reflektieren die philosophischen Grundlagen der Gesellschaft, der Kultur und der Wissenschaften sowie anthropologische Themen wie Sinn des Lebens, Tod und existenzielle Werte.
- (3) Neben philosophischen Fachkompetenzen vermittelt das Bachelorstudium Philosophie auch eine Reihe von allgemeinen Fertigkeiten, die in verschiedenen Berufen einsetzbar sind, beispielsweise im kulturellen und sozialen Bereich, in den Medien, in Politik und Wirtschaft. Zu diesen Fertigkeiten zählen unter anderem: Probleme erkennen und methodisch lösen; neue und ungewöhnliche Arbeitsgebiete selbstständig erschließen; Standpunkte analysieren, kritisieren, vergleichen und überarbeiten; vielfältige Texte und Materialien sachgerecht ordnen und systematisieren; sich in schriftlicher Form präzise ausdrücken; Ideen in Vorträgen verständlich darstellen; in Diskussionen überzeugend argumentieren; leere Phrasen und ideologische Verblendungen durchschauen; Moderations- und Präsentationstechniken sinnvoll einsetzen; sozial und ethisch kompetent entscheiden und handeln.
- (4) Das Bachelorstudium dient der wissenschaftlichen (Aus-)Bildung und Berufsvorbereitung in den beschriebenen Gebieten sowie der Vorbereitung auf ein Masterstudium.

**§ 2 Umfang und Dauer**

Das Bachelorstudium Philosophie umfasst 180 ECTS-Anrechnungspunkte (im Folgenden: ECTS-AP). Das entspricht einer Studiendauer von sechs Semestern.

**§ 3 Lehrveranstaltungsarten und Teilungsziffern**

- (1) **Vorlesungen** (VO) behandeln die Haupt- und/oder Spezialbereiche sowie Methoden und Lehrmeinungen.

(2) Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter:

1. **Vorlesungen mit Übungscharakter** (VU) dienen der systematischen Aneignung, Anwendung bzw. Vertiefung wissenschaftlicher Inhalte. Keine Teilungsziffer
2. **Proseminare** (PS) vermitteln Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens, führen in die Fachliteratur ein und behandeln exemplarisch Probleme des Faches in Referaten, Diskussionen und schriftlichen Arbeiten oder äquivalenten Leistungen. Teilungsziffer: 30
3. **Seminare** (SE) sind Lehrveranstaltungen, die der fortgeschrittenen wissenschaftlichen Diskussion dienen. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten insbesondere in Form eines Referates und einer schriftlichen Arbeit oder äquivalenter Leistungen verlangt. Teilungsziffer: 30

#### § 4 Verfahren zur Vergabe der Plätze bei Lehrveranstaltungen mit einer beschränkten Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Bei Lehrveranstaltungen mit einer beschränkten Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden die Plätze wie folgt vergeben:

1. Studierende, denen aufgrund der Zurückstellung eine Verlängerung der Studienzeit erwächst, sind bevorzugt zuzulassen.
2. Reicht Kriterium Z 1 zur Regelung der Zulassung zu einer Lehrveranstaltung nicht aus, so sind an erster Stelle Studierende, für die diese Lehrveranstaltung Teil eines Pflichtmoduls ist, und an zweiter Stelle Studierende, für die diese Lehrveranstaltung Teil eines Wahlmoduls ist, bevorzugt zuzulassen.
3. Reichen die Kriterien Z 1 und Z 2 zur Regelung der Zulassung zu einer Lehrveranstaltung nicht aus, so werden die vorhandenen Plätze verlost.

#### § 5 Name und Ausmaß der Pflicht- und Wahlmodule

(1) Es sind 13 Pflichtmodule (PM) im Umfang von insgesamt 97,5 ECTS-AP zu absolvieren:

PM 1	Einführung in die Philosophie	7,5 ECTS-AP
PM 2	Philosophiegeschichte I	7,5 ECTS-AP
PM 3	Philosophiegeschichte II	7,5 ECTS-AP
PM 4	Philosophiegeschichte III	7,5 ECTS-AP
PM 5	Philosophiegeschichte IV	7,5 ECTS-AP
PM 6	Erkenntnistheorie I	7,5 ECTS-AP
PM 7	Ethik I	7,5 ECTS-AP
PM 8	Metaphysik und Ontologie I	7,5 ECTS-AP
PM 9	Kultur- und Sozialphilosophie I	7,5 ECTS-AP
PM 10	Erkenntnistheorie II	7,5 ECTS-AP
PM 11	Ethik II	7,5 ECTS-AP
PM 12	Metaphysik und Ontologie II	7,5 ECTS-AP
PM 13	Kultur- und Sozialphilosophie II	7,5 ECTS-AP

(2) Es sind neun Wahlmodule (WM) im Umfang von insgesamt 67,5 ECTS-AP zu absolvieren:

WM 1	Erkenntnistheorie III	7,5 ECTS-AP
WM 2	Ethik III	7,5 ECTS-AP

WM 3	Metaphysik und Ontologie III	7,5 ECTS-AP
WM 4	Kultur- und Sozialphilosophie III	7,5 ECTS-AP
WM 5	Formale Logik	7,5 ECTS-AP
WM 6	Wissenschaftstheorie	7,5 ECTS-AP
WM 7	Ästhetik und Kunstphilosophie	7,5 ECTS-AP
WM 8	Philosophie der Politik und des Rechts	7,5 ECTS-AP
WM 9	Philosophie des Geistes	7,5 ECTS-AP
WM 10	Religionsphilosophie	7,5 ECTS-AP
WM 11	Sprachphilosophie	7,5 ECTS-AP
WM 12	Philosophische Anthropologie	7,5 ECTS-AP
WM 13	Einf. in die kritische Frauen- u. Geschlechterforschung	7,5 ECTS-AP
WM 14	Interdisziplinäre Kompetenzen	7,5 ECTS-AP

## § 6 Pflicht- und Wahlmodule

(1) Es sind folgende Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 97,5 ECTS-AP zu absolvieren:

1.	Pflichtmodul: Einführung in die Philosophie	SST	ECTS-AP
a.	<b>PS Einführung in die Philosophie</b> Einführung in das Philosophieren in mündlicher und schriftlicher Form und Vermittlung von Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens; Studienmaterialien zu Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens sind als Teil des Arbeitsaufwandes des Moduls im Selbststudium zu erarbeiten.	2	4
b.	<b>VO Philosophische Logik und Argumentation</b> Einführung in die philosophische Logik und Argumentationslehre, wobei formale Methoden nur in einem geringen Ausmaß eingesetzt werden.	2	3,5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>
<b>Lernziele des Moduls:</b> Kenntnis der Eigenart und der Rolle der Philosophie im Kontext der Wissenschaften; Erwerb der für die erfolgreiche Absolvierung von Proseminaren und Seminaren nötigen Kenntnisse und Fertigkeiten; Kenntnis der Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens; Kenntnis von Begriffen der philosophischen Logik (Existenz, Identität, Notwendigkeit, Prädikation, Urteil, Wahrheit, Widerspruch usw.); Kenntnis und praktische Beherrschung philosophischer Argumentationsmuster			
<b>Anmeldungsvoraussetzungen:</b> keine			

2.	Pflichtmodul: Philosophiegeschichte I	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Philosophiegeschichte I</b> Überblicksvorlesung zur Philosophie der Antike oder zu einer für diese Epoche repräsentativen Gestalt der Philosophiegeschichte	2	4
b.	<b>PS Philosophiegeschichte I</b> Lektüre und Diskussion von Texten aus der Philosophie der Antike	2	3,5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>
<b>Lernziele des Moduls:</b> Kenntnisse der Philosophie der Antike in Überblicksform oder anhand einer historischen Schlüsselfi-			

gur; Befähigung zur kompetenten Interpretation philosophischer Texte der Antike in ihrem historischen Kontext und als Quelle für gegenwärtige Fragestellungen und Problemlösungen

**Anmeldungsvoraussetzungen:** keine

3.	<b>Pflichtmodul: Philosophiegeschichte II</b>	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Philosophiegeschichte II</b> Überblicksvorlesung zur Philosophie des Mittelalters oder zu einer für diese Epoche repräsentativen Gestalt der Philosophiegeschichte	2	4
b.	<b>PS Philosophiegeschichte II</b> Lektüre und Diskussion von Texten aus der Philosophie des Mittelalters	2	3,5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>

**Lernziele der Module:**

Kenntnisse der Philosophie des Mittelalters in Überblicksform oder anhand einer historischen Schlüsselfigur; Befähigung zur kompetenten Interpretation philosophischer Texte des Mittelalters in ihrem historischen Kontext und als Quelle für gegenwärtige Fragestellungen und Problemlösungen

**Anmeldungsvoraussetzungen:** keine

4.	<b>Pflichtmodul: Philosophiegeschichte III</b>	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Philosophiegeschichte III</b> Überblicksvorlesung zur Philosophie der frühen Neuzeit oder zu einer für diese Epoche repräsentativen Gestalt der Philosophiegeschichte	2	4
b.	<b>PS Philosophiegeschichte III</b> Lektüre und Diskussion von Texten aus der Philosophie der frühen Neuzeit	2	3,5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>

**Lernziele des Moduls:**

Kenntnisse der Philosophie der frühen Neuzeit in Überblicksform oder anhand einer historischen Schlüsselfigur; Befähigung zur kompetenten Interpretation philosophischer Texte der frühen Neuzeit in ihrem historischen Kontext und als Quelle für gegenwärtige Fragestellungen und Problemlösungen

**Anmeldungsvoraussetzungen:** keine

5.	<b>Pflichtmodul: Philosophiegeschichte IV</b>	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Philosophiegeschichte IV</b> Überblicksvorlesung zur Philosophie der späten Neuzeit und Gegenwart oder zu einer für diese Epoche repräsentativen Gestalt der Philosophiegeschichte	2	4
b.	<b>PS Philosophiegeschichte IV</b> Lektüre und Diskussion von Texten aus der Philosophie der späten Neuzeit und Gegenwart	2	3,5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>

**Lernziele des Moduls:**

Kenntnisse der Philosophie der späten Neuzeit und Gegenwart in Überblicksform oder anhand einer historischen Schlüsselfigur; Befähigung zur kompetenten Interpretation philosophischer Texte der späten Neuzeit und Gegenwart in ihrem historischen Kontext und als Quelle für gegenwärtige Frage-

stellungen und Problemlösungen

**Anmeldungsvoraussetzungen:** keine

<b>6.</b>	<b>Pflichtmodul: Erkenntnistheorie I</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VO Erkenntnistheorie I</b> Überblicksvorlesung, in der in die Begriffe, Methoden, Fragestellungen und Theorien der Erkenntnistheorie eingeführt wird	2	4
<b>b.</b>	<b>PS Erkenntnistheorie I</b> Einführung in die Fachliteratur und Behandlung geeigneter Fragestellungen und Theorien der Erkenntnistheorie im Rahmen von Diskussionen, Referaten und schriftlichen Arbeiten	2	3,5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>

**Lernziele des Moduls:**

Grundlegende Kenntnisse der Begriffe, Methoden, Fragestellungen und Theorien der Erkenntnistheorie; vertiefte Kenntnisse ausgewählter Fragestellungen und Theorien sowie die Befähigung, dieselben in schriftlicher und mündlicher Form verständlich zu präsentieren; Ausbildung philosophischen Problembewusstseins

**Anmeldungsvoraussetzungen:** keine

<b>7.</b>	<b>Pflichtmodul: Ethik I</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VO Ethik I</b> Überblicksvorlesung, in der in die Begriffe, Methoden, Fragestellungen und Theorien der Ethik eingeführt wird	2	4
<b>b.</b>	<b>PS Ethik I</b> Einführung in die Fachliteratur und Behandlung geeigneter Fragestellungen und Theorien der Ethik im Rahmen von Diskussionen, Referaten und schriftlichen Arbeiten	2	3,5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>

**Lernziele des Moduls:**

Grundlegende Kenntnisse der Begriffe, Methoden, Fragestellungen und Theorien der Ethik; vertiefte Kenntnisse ausgewählter Fragestellungen und Theorien sowie die Befähigung, dieselben in schriftlicher und mündlicher Form verständlich zu präsentieren; Ausbildung philosophischen Problembewusstseins

**Anmeldungsvoraussetzungen:** keine

<b>8.</b>	<b>Pflichtmodul: Metaphysik und Ontologie I</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VO Metaphysik und Ontologie I</b> Überblicksvorlesung, in der in die Begriffe, Methoden, Fragestellungen und Theorien der Metaphysik und Ontologie eingeführt wird	2	4
<b>b.</b>	<b>PS Metaphysik und Ontologie I</b> Einführung in die Fachliteratur und Behandlung geeigneter Fragestellungen und Theorien der Metaphysik und Ontologie im Rahmen von Diskussionen, Referaten und schriftlichen Arbeiten	2	3,5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>

**Lernziele des Moduls:**

Grundlegende Kenntnisse der Begriffe, Methoden, Fragestellungen und Theorien der Metaphysik und Ontologie; vertiefte Kenntnisse ausgewählter Fragestellungen und Theorien sowie die Befähigung, dieselben in schriftlicher und mündlicher Form verständlich zu präsentieren; Ausbildung philosophischen Problembewusstseins

**Anmeldungsvoraussetzungen:** keine

9.	Pflichtmodul: Kultur- und Sozialphilosophie I	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Kultur- und Sozialphilosophie I</b> Überblicksvorlesung, in der in die Begriffe, Methoden, Fragestellungen und Theorien der Kultur- und Sozialphilosophie eingeführt wird	2	4
b.	<b>PS Kultur- und Sozialphilosophie I</b> Einführung in die Fachliteratur und Behandlung geeigneter Fragestellungen und Theorien der Kultur- und Sozialphilosophie im Rahmen von Diskussionen, Referaten und schriftlichen Arbeiten	2	3,5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>

**Lernziele des Moduls:**

Grundlegende Kenntnisse der Begriffe, Methoden, Fragestellungen und Theorien der Kultur- und Sozialphilosophie; vertiefte Kenntnisse ausgewählter Fragestellungen und Theorien sowie die Befähigung, dieselben in schriftlicher und mündlicher Form verständlich zu präsentieren; Ausbildung philosophischen Problembewusstseins

**Anmeldungsvoraussetzungen:** keine

10.	Pflichtmodul: Erkenntnistheorie II	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Erkenntnistheorie II</b> Spezialvorlesung, in der ausgewählte Fragestellungen und Theorien der Erkenntnistheorie in philosophiehistorischer und/oder systematischer Hinsicht dargestellt und diskutiert werden	2	3,5
b.	<b>SE Erkenntnistheorie II</b> Fortgeschrittene Behandlung von Fragestellungen und Theorien der Erkenntnistheorie in philosophiehistorischer und/oder systematischer Hinsicht im Rahmen von Diskussionen, Referaten und schriftlichen Arbeiten	2	4
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>

**Lernziele des Moduls:**

Vertiefte Kenntnisse ausgewählter Fragestellungen und Theorien der Erkenntnistheorie in philosophiehistorischer und/oder systematischer Hinsicht sowie die Befähigung, dieselben zu analysieren, zueinander in Beziehung zu setzen und selbstständig zu hinterfragen; Schärfung des philosophischen Problembewusstseins

**Anmeldungsvoraussetzungen:** positive Beurteilung der Pflichtmodule 1 und 6

11.	Pflichtmodul: Ethik II	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Ethik II</b> Spezialvorlesung, in der ausgewählte Fragestellungen und Theorien der Ethik in philosophiehistorischer und/oder systematischer Hinsicht dargestellt	2	3,5

	und diskutiert werden		
<b>b.</b>	<b>SE Ethik II:</b> Fortgeschrittene Behandlung von Fragestellungen und Theorien der Ethik in philosophiehistorischer und/oder systematischer Hinsicht im Rahmen von Diskussionen, Referaten und schriftlichen Arbeiten	2	4
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>
<b>Lernziele des Moduls:</b> Vertiefte Kenntnisse ausgewählter Fragestellungen und Theorien der Ethik in philosophiehistorischer und/oder systematischer Hinsicht sowie die Befähigung, dieselben zu analysieren, zueinander in Beziehung zu setzen und selbstständig zu hinterfragen; Schärfung des philosophischen Problembewusstseins			
<b>Anmeldungsvoraussetzungen:</b> positive Beurteilung der Pflichtmodule 1 und 7			

<b>12.</b>	<b>Pflichtmodul: Metaphysik und Ontologie II</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VO Metaphysik und Ontologie II</b> Spezialvorlesung, in der ausgewählte Fragestellungen und Theorien der Metaphysik und Ontologie in philosophiehistorischer und/oder systematischer Hinsicht dargestellt und diskutiert werden	2	3,5
<b>b.</b>	<b>SE Metaphysik und Ontologie II</b> Fortgeschrittene Behandlung von Fragestellungen und Theorien der Metaphysik und Ontologie in philosophiehistorischer und/oder systematischer Hinsicht im Rahmen von Diskussionen, Referaten und schriftlichen Arbeiten	2	4
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>
<b>Lernziele des Moduls:</b> Vertiefte Kenntnisse ausgewählter Fragestellungen und Theorien der Metaphysik und Ontologie in philosophiehistorischer und/oder systematischer Hinsicht sowie die Befähigung, dieselben zu analysieren, zueinander in Beziehung zu setzen und selbstständig zu hinterfragen; Schärfung des philosophischen Problembewusstseins			
<b>Anmeldungsvoraussetzungen:</b> positive Beurteilung der Pflichtmodule 1 und 8			

<b>13.</b>	<b>Pflichtmodul: Kultur- und Sozialphilosophie II</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VO Kultur- und Sozialphilosophie II</b> Spezialvorlesung, in der ausgewählte Fragestellungen und Theorien der Kultur- und Sozialphilosophie in philosophiehistorischer und/oder systematischer Hinsicht dargestellt und diskutiert werden	2	3,5
<b>b.</b>	<b>SE Kultur- und Sozialphilosophie II</b> Fortgeschrittene Behandlung von Fragestellungen und Theorien der Kultur- und Sozialphilosophie in philosophiehistorischer und/oder systematischer Hinsicht im Rahmen von Diskussionen, Referaten und schriftlichen Arbeiten	2	4
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>
<b>Lernziele des Moduls:</b> Vertiefte Kenntnisse ausgewählter Fragestellungen und Theorien der Kultur- und Sozialphilosophie in philosophiehistorischer und/oder systematischer Hinsicht sowie die Befähigung, dieselben zu analysieren, zueinander in Beziehung zu setzen und selbstständig zu hinterfragen; Schärfung des philosophischen Problembewusstseins			
<b>Anmeldungsvoraussetzungen:</b> positive Beurteilung der Pflichtmodule 1 und 9			



(2) Es sind neun Wahlmodule im Umfang von insgesamt 67,5 ECTS-AP zu absolvieren:

1.	Wahlmodul: Erkenntnistheorie III	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Erkenntnistheorie III</b> Spezialvorlesung, in der ausgewählte Fragestellungen und Theorien der Erkenntnistheorie dargestellt und diskutiert werden; Schwerpunkte liegen auf Bezügen zu anderen philosophischen Teilgebieten und nichtphilosophischen Disziplinen, auf der praktischen Anwendung der Philosophie und/oder interkulturellem Vergleich.	2	3,5
b.	<b>SE Erkenntnistheorie III</b> Seminar, in dem weitere Fragestellungen und Theorien der Erkenntnistheorie dargestellt und diskutiert werden; Schwerpunkte liegen auf Bezügen zu anderen philosophischen Teilgebieten und nichtphilosophischen Disziplinen, auf der praktischen Anwendung der Philosophie und/oder interkulturellem Vergleich. Im Rahmen des Seminars sind auch Lehrausgänge möglich.	2	4
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>
<b>Lernziele des Moduls:</b> Vertiefte Kenntnisse ausgewählter Fragestellungen und Theorien der Erkenntnistheorie; die Befähigung, dieselben selbstständig zu hinterfragen und weiterzuentwickeln; die Befähigung, Beziehungen zwischen der Erkenntnistheorie und anderen philosophischen Teilgebieten sowie nichtphilosophischen Disziplinen herzustellen und die praktische Anwendbarkeit philosophischer Ergebnisse einzuschätzen; Kenntnisse interkultureller Gemeinsamkeiten und Unterschiede des philosophischen Denkens			
<b>Anmeldungsvoraussetzungen:</b> positive Beurteilung der Pflichtmodule 1 und 6			

2.	Wahlmodul: Ethik III	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Ethik III:</b> Spezialvorlesung, in der ausgewählte Fragestellungen und Theorien der Ethik dargestellt und diskutiert werden; Schwerpunkte liegen auf Bezügen zu anderen philosophischen Teilgebieten und nichtphilosophischen Disziplinen, auf der praktischen Anwendung der Philosophie und/oder interkulturellem Vergleich.	2	3,5
b.	<b>SE Ethik III:</b> Seminar, in dem weitere Fragestellungen und Theorien der Ethik dargestellt und diskutiert werden; Schwerpunkte liegen auf Bezügen zu anderen philosophischen Teilgebieten und nichtphilosophischen Disziplinen, auf der praktischen Anwendung der Philosophie und/oder interkulturellem Vergleich. Im Rahmen des Seminars sind auch Lehrausgänge möglich.	2	4
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>
<b>Lernziele des Moduls:</b> Vertiefte Kenntnisse ausgewählter Fragestellungen und Theorien der Ethik; die Befähigung, dieselben selbstständig zu hinterfragen und weiterzuentwickeln; die Befähigung, Beziehungen zwischen der Ethik und anderen philosophischen Teilgebieten sowie nichtphilosophischen Disziplinen herzustellen und die praktische Anwendbarkeit philosophischer Ergebnisse einzuschätzen; Kenntnisse interkultureller Gemeinsamkeiten und Unterschiede des philosophischen Denkens			
<b>Anmeldungsvoraussetzungen:</b> positive Beurteilung der Pflichtmodule 1 und 7			

3.	Wahlmodul: Metaphysik und Ontologie III	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Metaphysik und Ontologie III</b> Spezialvorlesung, in der ausgewählte Fragestellungen und Theorien der Metaphysik und Ontologie dargestellt und diskutiert werden; Schwerpunkte liegen auf Bezügen zu anderen philosophischen Teilgebieten und nichtphilosophischen Disziplinen, auf der praktischen Anwendung der Philosophie und/oder interkulturellem Vergleich.	2	3,5
b.	<b>SE Metaphysik und Ontologie III</b> Seminar, in dem weitere Fragestellungen und Theorien der Metaphysik und Ontologie dargestellt und diskutiert werden; Schwerpunkte liegen auf Bezügen zu anderen philosophischen Teilgebieten und nichtphilosophischen Disziplinen, auf der praktischen Anwendung der Philosophie und/oder interkulturellem Vergleich. Im Rahmen des Seminars sind auch Lehrausgänge möglich.	2	4
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>
<b>Lernziele des Moduls:</b> Vertiefte Kenntnisse ausgewählter Fragestellungen und Theorien der Metaphysik und Ontologie; die Befähigung, dieselben selbstständig zu hinterfragen und weiterzuentwickeln; die Befähigung, Beziehungen zwischen der Metaphysik und Ontologie und anderen philosophischen Teilgebieten sowie nichtphilosophischen Disziplinen herzustellen und die praktische Anwendbarkeit philosophischer Ergebnisse einzuschätzen; Kenntnisse interkultureller Gemeinsamkeiten und Unterschiede des philosophischen Denkens			
<b>Anmeldungsvoraussetzungen:</b> positive Beurteilung der Pflichtmodule 1 und 8			

4.	Wahlmodul: Kultur- und Sozialphilosophie III	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Kultur- und Sozialphilosophie III</b> Spezialvorlesung, in der ausgewählte Fragestellungen und Theorien der Kultur- und Sozialphilosophie dargestellt und diskutiert werden; Schwerpunkte liegen auf Bezügen zu anderen philosophischen Teilgebieten und nichtphilosophischen Disziplinen, auf der praktischen Anwendung der Philosophie und/oder interkulturellem Vergleich.	2	3,5
b.	<b>SE Kultur- und Sozialphilosophie III</b> Seminar, in dem weitere Fragestellungen und Theorien der Kultur- und Sozialphilosophie dargestellt und diskutiert werden; Schwerpunkte liegen auf Bezügen zu anderen philosophischen Teilgebieten und nichtphilosophischen Disziplinen, auf der praktischen Anwendung der Philosophie und/oder interkulturellem Vergleich. Im Rahmen des Seminars sind auch Lehrausgänge möglich.	2	4
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>
<b>Lernziele des Moduls:</b> Vertiefte Kenntnisse ausgewählter Fragestellungen und Theorien der Kultur- und Sozialphilosophie; die Befähigung, dieselben selbstständig zu hinterfragen und weiterzuentwickeln; die Befähigung, Beziehungen zwischen der Kultur- und Sozialphilosophie und anderen philosophischen Teilgebieten sowie nichtphilosophischen Disziplinen herzustellen und die praktische Anwendbarkeit philosophischer Ergebnisse einzuschätzen; Kenntnisse interkultureller Gemeinsamkeiten und Unterschiede des philosophischen Denkens			
<b>Anmeldungsvoraussetzungen:</b> positive Beurteilung der Pflichtmodule 1 und 9			

5.	Wahlmodul: Formale Logik	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Formale Logik I</b> Einführung in die Aussagen- und Prädikatenlogik; Syllogistik	2	3,5
b.	<b>VO Formale Logik II</b> Vertiefung und Erweiterung der Aussagen- und Prädikatenlogik; Kalküle; Intensionale Logik, Metalogik und Philosophie der Logik	2	4
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>
<b>Lernziele des Moduls:</b> Kenntnisse der Begriffe und Methoden der Formalen Logik; Beherrschung formallogischer Methoden; Grundkenntnisse der Metalogik und der Philosophie der Logik			
<b>Anmeldungsvoraussetzungen:</b> positive Beurteilung des Pflichtmoduls 1			

6.	Wahlmodul: Wissenschaftstheorie	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Wissenschaftstheorie</b> Einführung in die Begriffe, Methoden, Fragestellungen und Theorien der Wissenschaftstheorie	2	3,5
b.	<b>SE Wissenschaftstheorie</b> Seminar zu ausgewählten Fragestellungen und Theorien der Wissenschaftstheorie	2	4
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>
<b>Lernziele des Moduls:</b> Kenntnisse der Begriffe, Methoden, Fragestellungen und Theorien der Wissenschaftstheorie; die Befähigung, diese Inhalte zu analysieren, zueinander in Beziehung zu setzen, selbstständig zu hinterfragen und weiterzuentwickeln			
<b>Anmeldungsvoraussetzungen:</b> positive Beurteilung des Pflichtmoduls 1			

7.	Wahlmodul: Ästhetik und Kunstphilosophie	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Ästhetik und Kunstphilosophie</b> Einführung in die Begriffe, Methoden, Fragestellungen und Theorien der Ästhetik und Kunstphilosophie	2	3,5
b.	<b>SE Ästhetik und Kunstphilosophie</b> Seminar zu ausgewählten Fragestellungen und Theorien der Ästhetik und Kunstphilosophie	2	4
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>
<b>Lernziele des Moduls:</b> Kenntnisse der Begriffe, Methoden, Fragestellungen und Theorien der Ästhetik und Kunstphilosophie; die Befähigung, diese Inhalte zu analysieren, zueinander in Beziehung zu setzen, selbstständig zu hinterfragen und weiterzuentwickeln			
<b>Anmeldungsvoraussetzungen:</b> keine			

8.	Wahlmodul: Philosophie der Politik und des Rechts	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Philosophie der Politik und des Rechts</b>	2	3,5

	Einführung in die Begriffe, Methoden, Fragestellungen und Theorien der Philosophie der Politik und des Rechts		
<b>b.</b>	<b>SE Philosophie der Politik und des Rechts</b> Seminar zu ausgewählten Fragestellungen und Theorien der Philosophie der Politik und des Rechts	2	4
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>
<b>Lernziele des Moduls:</b> Kenntnisse der Begriffe, Methoden, Fragestellungen und Theorien der Philosophie der Politik und des Rechts; die Befähigung, diese Inhalte zu analysieren, zueinander in Beziehung zu setzen, selbstständig zu hinterfragen und weiterzuentwickeln			
<b>Anmeldungsvoraussetzungen:</b> positive Beurteilung des Pflichtmoduls 1			

<b>9.</b>	<b>Wahlmodul: Philosophie des Geistes</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VO Philosophie des Geistes</b> Einführung in die Begriffe, Methoden, Fragestellungen und Theorien der Philosophie des Geistes	2	3,5
<b>b.</b>	<b>SE Philosophie des Geistes</b> Seminar zu ausgewählten Fragestellungen und Theorien der Philosophie des Geistes	2	4
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>
<b>Lernziele des Moduls:</b> Kenntnisse der Begriffe, Methoden, Fragestellungen und Theorien der Philosophie des Geistes; die Befähigung, diese Inhalte zu analysieren, zueinander in Beziehung zu setzen, selbstständig zu hinterfragen und weiterzuentwickeln			
<b>Anmeldungsvoraussetzungen:</b> positive Beurteilung des Pflichtmoduls 1			

<b>10.</b>	<b>Wahlmodul: Religionsphilosophie</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VO Religionsphilosophie</b> Einführung in die Begriffe, Methoden, Fragestellungen und Theorien der Religionsphilosophie	2	3,5
<b>b.</b>	<b>SE Religionsphilosophie</b> Seminar zu ausgewählten Fragestellungen und Theorien der Religionsphilosophie	2	4
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>
<b>Lernziele des Moduls:</b> Kenntnisse der Begriffe, Methoden, Fragestellungen und Theorien der Religionsphilosophie; die Befähigung, diese Inhalte zu analysieren, zueinander in Beziehung zu setzen, selbstständig zu hinterfragen und weiterzuentwickeln			
<b>Anmeldungsvoraussetzungen:</b> positive Beurteilung des Pflichtmoduls 1			

11.	<b>Wahlmodul: Sprachphilosophie</b>	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Sprachphilosophie</b> Einführung in die Begriffe, Methoden, Fragestellungen und Theorien der Sprachphilosophie	2	3,5
b.	<b>SE Sprachphilosophie</b> Seminar zu ausgewählten Fragestellungen und Theorien der Sprachphilosophie	2	4
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>
<b>Lernziele des Moduls:</b> Kenntnisse der Begriffe, Methoden, Fragestellungen und Theorien der Sprachphilosophie; die Befähigung, diese Inhalte zu analysieren, zueinander in Beziehung zu setzen, selbstständig zu hinterfragen und weiterzuentwickeln			
<b>Anmeldungsvoraussetzungen:</b> positive Beurteilung des Pflichtmoduls 1			

12.	<b>Wahlmodul: Philosophische Anthropologie</b>	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Philosophische Anthropologie</b> Einführung in die Begriffe, Methoden, Fragestellungen und Theorien der philosophischen Anthropologie	2	3,5
b.	<b>SE Philosophische Anthropologie</b> Seminar zu ausgewählten Fragestellungen und Theorien der philosophischen Anthropologie	2	4
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>
<b>Lernziele des Moduls:</b> Kenntnisse der Begriffe, Methoden, Fragestellungen und Theorien der philosophischen Anthropologie; die Befähigung, diese Inhalte zu analysieren, zueinander in Beziehung zu setzen, selbstständig zu hinterfragen und weiterzuentwickeln			
<b>Anmeldungsvoraussetzungen:</b> positive Beurteilung des Pflichtmoduls 1			

13.	<b>Wahlmodul: Einführung in die kritische Frauen- und Geschlechterforschung</b>	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Frauen und Geschlechterforschung im Überblick</b> Den Studierenden wird ein historischer Überblick über die Anfänge und Entwicklungen der Frauen- und Geschlechterforschung geboten. Es werden zentrale Begriffe und Leitsätze der kritischen Geschlechterforschung vermittelt. Geschlecht als relationale Kategorie wird in Abhängigkeit zu weiteren gesellschaftlichen Differenzierungsmerkmalen untersucht.	2	3,75
b.	<b>VU Frauengeschichte – Geschlechtergeschichte</b> Anhand ausgewählter Themenkomplexe aus den Bereichen der Frauen- und/oder Geschlechterforschung werden verschiedene Quellenmaterialien und/oder Texte analysiert und einer kritischen Diskussion unterzogen.	2	3,75
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden erwerben ein Basiswissen über die aktuelle Frauen- und Geschlechterforschung sowie einen Überblick über grundlegende Erkenntnisse der kritischen Geschlechterforschung.			

**Anmeldungsvoraussetzungen:** keine

14.	Wahlmodul: Interdisziplinäre Kompetenzen	SST	ECTS-AP
	Es können im Ausmaß von 7,5 ECTS-AP Lehrveranstaltungen aus den Curricula der an der Universität Innsbruck eingerichteten Bachelorstudien, für die die Studierenden nicht als ordentliche Studierende zugelassen sind, frei gewählt werden.	-	7,5
	<b>Summe</b>	-	<b>7,5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Erwerb zusätzlicher und vertiefender Kompetenzen und Fertigkeiten aus anderen Wissenschaftsdisziplinen			
<b>Anmeldungsvoraussetzung:</b> Die in den jeweiligen Curricula festgelegten Anmeldungsvoraussetzungen sind zu erfüllen.			

## § 7 Studieneingangsphase

Die Studieneingangsphase dient der Orientierung der Studierenden und umfasst das Pflichtmodul 1.

## § 8 Bachelorarbeit

- (1) Im Bachelorstudium Philosophie ist eine Bachelorarbeit im Umfang von 15 ECTS-AP abzufassen.
- (2) Die Bachelorarbeit ist im Rahmen eines Seminars aus den Pflicht- oder Wahlmodulen (mit Ausnahme des Wahlmoduls 14, Interdisziplinäre Kompetenzen) zu verfassen und wird von der Leiterin oder dem Leiter der jeweiligen Lehrveranstaltung betreut. Die Leistung für die Bachelorarbeit ist zusätzlich zur Lehrveranstaltung zu erbringen, in deren Rahmen sie verfasst wird.
- (3) Die Bachelorarbeit ist in schriftlicher Ausfertigung und in der von der Universitätsstudienleiterin bzw. dem Universitätsstudienleiter festgelegten elektronischen Form bei der Lehrveranstaltungsleiterin bzw. beim Lehrveranstaltungsleiter einzureichen.

## § 9 Prüfungsordnung

Die Leistungsbeurteilung eines Moduls (Modulprüfung) erfolgt durch Lehrveranstaltungsprüfungen. Lehrveranstaltungsprüfungen sind:

1. die Prüfungen, die dem Nachweis der Kenntnisse und Fertigkeiten dienen, die durch eine einzelne Vorlesung vermittelt wurden und bei denen die Beurteilung aufgrund eines einzigen Prüfungsaktes am Ende der Vorlesung erfolgt. Die Lehrveranstaltungsleiterin bzw. der Lehrveranstaltungsleiter hat vor Beginn der Lehrveranstaltung die Prüfungsmethode (schriftlich und/oder mündlich) festzulegen und bekannt zu geben.
2. Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter, bei denen die Beurteilung aufgrund von regelmäßigen schriftlichen und/oder mündlichen Beiträgen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgt. Die Lehrveranstaltungsleiterin bzw. der Lehrveranstaltungsleiter hat vor Beginn der Lehrveranstaltung die Beurteilungskriterien festzulegen und bekannt zu geben.

## § 10 Akademischer Grad

Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Philosophie ist der akademische Grad „Bachelor of Arts“, abgekürzt „BA“, zu verleihen.

## **§ 11 In-Kraft-Treten**

Dieses Curriculum tritt mit 1. Oktober 2009 in Kraft.

## **§ 12 Übergangsbestimmungen**

- (1) Ordentliche Studierende, die das Bakkalaureatsstudium der Philosophie an der Universität Innsbruck (Studienplan kundgemacht im Mitteilungsblatt vom 7. September 2001, 63. Stück. Nr. 826) vor dem In-Kraft-Treten dieses Curriculums begonnen haben, sind ab diesem Zeitpunkt berechtigt, ihr Studium innerhalb von neun Semestern abzuschließen.
- (2) Wird das Bakkalaureatsstudium der Philosophie nicht fristgerecht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Bachelorstudium Philosophie unterstellt. Im Übrigen sind sie berechtigt, sich jederzeit freiwillig diesem Curriculum zu unterstellen.

Für die Curriculum-Kommission:  
Dr. Dietrich Feil

Für den Senat:  
Univ.-Prof. Dr. Ivo Hajnal

**Anlage:****Beispielhafter Studienverlauf**

1. Semester	Pflichtmodul 1: Einführung in die Philosophie Pflichtmodul 2: Philosophiegeschichte I Pflichtmodul 6: Erkenntnistheorie I Pflichtmodul 7: Ethik I
2. Semester	Pflichtmodul 3: Philosophiegeschichte II Pflichtmodul 10: Erkenntnistheorie II Pflichtmodul 11: Ethik II Wahlmodul
3. Semester	Pflichtmodul 4: Philosophiegeschichte III Pflichtmodul 8: Metaphysik und Ontologie I Wahlmodul Wahlmodul
4. Semester	Pflichtmodul 5: Philosophiegeschichte IV Pflichtmodul 12: Metaphysik und Ontologie II Wahlmodul Wahlmodul
5. Semester	Pflichtmodul 9: Kultur- und Sozialphilosophie I Wahlmodul Wahlmodul
6. Semester	Pflichtmodul 13: Kultur- und Sozialphilosophie II Wahlmodul Wahlmodul

Abhängig von den Möglichkeiten der Studierenden und vom Lehrangebot kann sich ein anderer Zeitplan als günstiger erweisen. Auch der Arbeitsaufwand für die Bachelorarbeit ist zu berücksichtigen.